

AMT BERKENTHIN

Der Amtsvorsteher

Pressemitteilung

Gemeinden des Amtes Berkenthin setzen eigenes Konzept zur Unterbringung, Betreuung und Integration von Flüchtlingen um

Das Amt Berkenthin hat die ehemalige Ziegelei Groß Weeden mit Außenflächen am Sonntag, dem 25. Oktober 2015 von Herrn Sigurd Sierig gekauft. „Verkäufer und Käufer waren sich einig, dass die elf Gemeinden des Amtes Berkenthin ein gutes Konzept, insbesondere zur Betreuung und Integration von Flüchtlingen, haben. Daher hat Herr Sierig letztlich an das Amt Berkenthin verkauft. Die Entscheidung für einen Ankauf traf der Amtsausschuss Berkenthin in seiner Sitzung am Donnerstag, dem 22. Oktober 2015“, berichtet Amtsvorsteher Karl Bartels (Klempau).

Karl Bartels weist gleichzeitig auf die erfolgreichen Bemühungen des Amtes hin, den Menschen nicht nur eine Bleibe zu geben, sondern diese auch in die Dorfgemeinschaften aufzunehmen.

„Die Willkommenskultur und das ehrenamtliche Engagement in unseren Dörfern ist überragend, allerdings auch endlich“, so Bartels. „Das Amt liegt bei der Erfüllung der Aufnahmequoten stets vorn und hat erst vor zwei Wochen eine in der Geschichte des Amtes Berkenthin erstmalig stattfindende Amtsverbandsversammlung mit mehr als 120 Gemeindevertreter/innen des Amtes Berkenthin durchgeführt. In dieser wurde ein Konzept zur Unterbringung, Betreuung und Integration vorgelegt“, erklärt Bartels weiter.

Das Konzept des Amtes enthält bildlich gesprochen u.a. den Bau von elf Doppelhäusern in den elf Gemeinden des Amtes Berkenthin. Dieses Konzept wird das Amt nunmehr mit Hilfe des erworbenen Grundstückes der ehemaligen Ziegelei in enger Abstimmung mit den Gemeinden und Menschen vor Ort umsetzen. Die Diskothek wird zunächst nur mit ihrer Hausmeisterwohnung genutzt. Ferner kann der Billardraum zur Pufferung verwendet werden, um nicht auf die Turnhalle in Berkenthin oder Dorfgemeinschaftshäuser der Gemeinden ausweichen zu müssen.

„Unsere Dorfgemeinschaftshäuser sind die zentralen Begegnungsstätten und sowohl für das kulturelle Leben als auch unsere Gemeinde- und Vereinsarbeit unverzichtbar. Außerdem sollen sie im Rahmen der Integration von Flüchtlingen, z. B. zur Durchführung von Sprachkursen, genutzt werden. Wir sind daher froh, mit dem Gelände der ehemaligen Ziegelei Groß Weeden jetzt einen anderen Weg gefunden zu haben, um unser Konzept zur Unterbringung und Betreuung der zu uns kommenden Flüchtlinge umzusetzen.

Die von uns geplante Größenordnung der Bebauung ist mit den örtlichen Einrichtungen zur Trinkwasserversorgung und Abwasserbeseitigung vereinbar. Zudem werden der Wasserbeschaffungsverband Kastorf und die Gemeinde Sierksrade den wachsenden Bedarf in Groß Weeden in den nächsten Wochen und Monaten bei ihren weiteren Investitions- und Bauplanungen mit besonderer Priorität in den Fokus nehmen“, so Bartels.

Die für den kommenden **Dienstag, 27. Oktober 2015, 20.00 Uhr anberaumte Bürgerinformation im Sportzentrum Berkenthin** soll genutzt werden, das Konzept zu erläutern.

Klempau, den 26.10.2015

Auskunft erteilt:

Amtsvorsteher Karl Bartels,

Telefon 04508 407